



**ZIP**  
ZENTRUM FÜR  
IGNATIANISCHE  
PÄDAGOGIK

Angebote im  
Schuljahr 2025/2026

## Basiskurs

### Den ganzen Menschen sehen und fördern FUNDAMENTE – ROLLE – HALTUNG

Blended-Learning-Kurs im Schuljahr 2025/2026 zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung von Schüler\*innen

- **Check-in-Modul: Dienstag, 30.09.2025, 16:00 bis 17:30 Uhr – online**
- **Selbststudium mit Micro-Learning-Tools**
- **Präsenz-Modul: Donnerstag, 29.01.2026, 14:00 Uhr, bis Freitag, 30.01.2026, 15:00 Uhr**  
– im Heinrich Pesch Haus
- **Zusatz-Module zwischen Februar und April 2026**
- **Praxis-Experimente**
- **Abschluss-Modul: Mittwoch, 20.05.2026, 15:00 bis 18:00 Uhr – online**

In diesem Blended-Learning-Kurs (Online-Module, Online-Micro-Learnings und Präsenz-Modul) lernen Sie die Entwicklung und die Grundgedanken der Ignatianischen Pädagogik sowie die vom ZIP geprägte Form als christlichen HumanismusPlus kennen. Sie reflektieren das christliche Profil Ihrer Schule und Ihre eigene professionelle Rolle in diesem Kontext. Zentrale Themen des Unterrichtens werden aus ignatianischer Perspektive beleuchtet. Im Rahmen des Kurses entwickeln Sie eine Idee, die Sie als „Experiment“ im eigenen Unterricht durchführen und reflektieren.

**Kursleitung:**

Kai Stenull ([stenull@zip-ignatianisch.org](mailto:stenull@zip-ignatianisch.org))  
Verena Urban ([urban@zip-ignatianisch.org](mailto:urban@zip-ignatianisch.org))

**Anmeldung:**

per E-Mail an Andrea Neumann [neumann@hph.kirche.org](mailto:neumann@hph.kirche.org)

**Kostenbeitrag:**

1.400 € p. P. (Kursgebühr, Übernachtung und Verpflegung)

## Aufbaukurs

### Den ganzen Menschen sehen und fördern KOMMUNIKATION – RESSOURCEN – BEZIEHUNG

Blended-Learning-Kurs im Schuljahr 2025/2026 zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung von Schüler\*innen

- **Check-in- Modul:** Montag, 27.10.2025, 15:30 bis 17:00 Uhr – online
- **Präsenz-Modul:** Mittwoch, 26.11.2025, 18:00 Uhr, bis Samstag, 29.11.2025, 13:00 Uhr  
– im Heinrich Pesch Haus
- **Projektphase mit zwei begleitenden Online-Terminen (Februar und April 2026)**
- **Abschluss-Modul:** Donnerstag, 11.06.2026, 15:00 Uhr, bis Freitag, 12.06.2026, 13:00 Uhr

Dieser Zertifikatskurs richtet sich an Lehrkräfte mit der Erfahrung einiger Berufsjahre, die ihre eigene pädagogische Professionalität reflektieren und kommunikativ erweitern möchten. Im Kurs werden Sie lernen, ressourcenorientierte und beziehungsstiftende Kommunikation in der Tradition der Ignatianischen Pädagogik wirksam in den eigenen professionellen Alltag als Lehrkraft einfließen zu lassen. Mit Freude und Zuversicht weiterhin die eigene Lehrerrolle auszufüllen – wie kann dies so gelingen, dass Sie damit zu positiven Veränderungen beitragen, in herausfordernden Situationen wie Krisen und Konflikten, aber auch im regulären Unterrichts- und Schulalltag?

Der Kurs beinhaltet eine längere Projektphase, in der Sie individuell oder als Gruppe einer Schule an einem konkreten Projekt zur Förderung von Persönlichkeitsentwicklung der Schüler\*innen in Unterricht und Schule arbeiten werden. Durch die Mischung aus verschiedenen Online-Treffen sowie der intensiven Präsenzphase in unserem Bildungshaus in Ludwigshafen ist der Kurs ideal an die Rahmenbedingungen der Lehrkräfte angepasst. Der Kurs unterstützt Sie dabei, nachhaltige Veränderungen in der eigenen pädagogischen Unterrichtstätigkeit, aber auch innerhalb Ihrer Schule zu etablieren.

#### Kursleitung:

Verena Urban ([urban@zip-ignatianisch.org](mailto:urban@zip-ignatianisch.org))

#### Anmeldung:

per E-Mail an Andrea Neumann [neumann@hph.kirche.org](mailto:neumann@hph.kirche.org)

#### Kostenbeitrag:

1.400 € p. P. (Kursgebühr, Übernachtung und Verpflegung)

# Schulseelsorge/Beratung/Prävention

## Fortbildung und Vernetzung

Intensivtage Focusing für die Beratung junger Menschen: Wie junge Menschen in Kontakt mit sich kommen – und Erwachsene ihnen dabei helfen können

- **Donnerstag, 19.03.2026, 14:00 Uhr, bis Freitag, 20.03.2026, 13:00 Uhr – im Heinrich Pesch Haus**

In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erleben wir es immer wieder: Junge Menschen ziehen sich zurück, wenn es schwierig wird – oder sie reagieren über, wirken gereizt, überfordert oder hilflos. Als Begleitende wünschen wir uns, in solchen Situationen hilfreich zu sein. Doch gute Worte allein reichen oft nicht. Focusing bietet hier einen anderen Zugang: Es ist eine achtsame, körperbasierte Form der Selbstwahrnehmung – entwickelt von Eugene T. Gendlin – und unterstützt Menschen darin, mit dem in Kontakt zu kommen, was in ihnen lebendig ist, auch wenn es noch keine Worte hat. In dieser Fortbildung lernen Sie Focusing in einer einfachen, erfahrungsisierten Form kennen. Sie entdecken, wie Sie mit dieser Haltung jungen Menschen Räume eröffnen können – damit sie sich selbst spüren, sortieren und wieder handlungsfähig werden. Und Sie üben ein, wie Sie selbst in diese Haltung kommen, ohne psychotherapeutisch zu arbeiten.

Inhalte der Fortbildung:

- Was Focusing ist – und warum es auch ohne Therapieausbildung hilfreich ist
- Wie Erwachsene in eine Haltung kommen, die Präsenz, Geduld und Vertrauen ausstrahlt
- Wie Kinder lernen, sich selbst besser zu spüren – auch wenn sie nicht gut über Gefühle sprechen können
- Praktische Übungen, einfache Formulierungen, spielerische Impulse, die Sie sofort im Schul- oder Beratungskontext anwenden können
- Der „kleine nächste Schritt“ statt der großen Lösung: wie Veränderung aus dem Spüren heraus entsteht
- Selbstdürsorge: Wie Sie selbst bei sich bleiben, auch wenn andere in Not sind

### Zielgruppe:

Lehrende, Schulsozialarbeiter\*innen, Fachkräfte der Prävention und Schulseelsorge – alle, die junge Menschen in herausfordernden Situationen begleiten und dafür neue, tiefergehende Zugänge suchen

**Vorkenntnisse in Focusing sind nicht erforderlich!**

### Kursleitung:

Ulrike Gentner ([gentner@hph.kirche.org](mailto:gentner@hph.kirche.org))

Johann Spermann SJ, Psychologe/Focusing-Begleiter/geistlicher Lehrer ([johann.spermann@jesuiten.org](mailto:johann.spermann@jesuiten.org))

### Anmeldung:

per E-Mail an Andrea Neumann [neumann@hph.kirche.org](mailto:neumann@hph.kirche.org)

### Kostenbeitrag:

510 € p. P. (Kursgebühr, Übernachtung und Verpflegung)

# Safeguarding

## Online-Fortbildung und -Vernetzung

Vertrauen schützen! – Prävention sexualisierter Gewalt: E-Learning-Kurs mit zwei begleitenden Reflexions-Workshops „Sprachfähig werden – ansprechbar sein“

- **Start des Kurses mit Freischaltung der E-Learning-Module (Selbststudium): Montag, 26.01.2026**
- **1. Reflexions-Workshop: Mittwoch, 25.02.2026, 15:00 bis 16:30 Uhr – online**
- **2. Reflexions-Workshop: Montag, 23.03.2026, 15:30 bis 17:00 Uhr – online**

Forschungen der letzten Jahre gehen davon aus, dass in Deutschland jede siebte bis achte Person sexuelle Gewalt in Kindheit und Jugend erlebt hat. Nach Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) wären damit allein in Europa rund 18 Millionen Mädchen und Jungen betroffen. Doch es geht nicht nur um Minderjährige, denn sexualisierte Gewalt betrifft nicht nur Kinder und Jugendliche. Als Pädagoginnen und Pädagogen arbeiten wir immer mit vielen Menschen zusammen und müssen uns bewusst sein, dass auch wir in unserem Umfeld und bei unserer Arbeit mit Menschen in Kontakt kommen, die Erfahrungen mit Grenzverletzungen, Übergriffen und sexualisierter Gewalt gemacht haben. Deshalb ist es wichtig, sich regelmäßig zum Thema „Prävention sexualisierter Gewalt“ fortzubilden und für das Thema zu sensibilisieren – denn Wissen schützt!

Um für alle „sichere Orte“ des Lernens und der Zusammenarbeit zu schaffen, müssen wir miteinander über „sexualisierte Gewalt“ sprechen und missbrauchsfördernde Strukturen reflektieren. Schweigen ist ein großer missbrauchsfördernder Faktor!

In dieser E-Learning-Basissschulung erfahren Sie mehr zu folgenden Inhalten:

- Formen von Gewalt: Grenzverletzungen, sexuelle Übergriffe, strafrechtliche Formen, emotionale Gewalt
- Täter, Täterstrategien und Täter-Betroffenen-Dynamik
- Folgen von Gewalt, Traumatisierungen
- Prävention: Was können wir tun?
- Auf dem Weg zu einer Kultur des achtsamen Miteinanders
- Vertrauen schützen: Vereinbarungen im Umgang miteinander und Reflexion von Nähe und Distanz
- Das institutionelle Schutzkonzept – Verhaltens- und Meldewege, Ansprechpartner\*innen

Die Schulung entspricht den Standards der Bistümer.

Der Kurs mit fünf modular aufgebauten Web-based-Trainings sowie zwei Reflexions-Workshops bietet Raum, um Fachwissen zu verankern, Handlungssicherheit zu gewinnen und eigene Haltung weiterzuentwickeln.

### Zielgruppe:

Lehrkräfte, Pädagog\*innen, Erzieher\*innen, Schulpsycholog\*innen, Schulseelsorger\*innen u. ä. Berufsgruppen

### Kursleitung:

Cathrin Rieger ([rieger@zip-ignatianisch.org](mailto:rieger@zip-ignatianisch.org))

### Anmeldung:

per E-Mail an Andrea Neumann [neumann@hph.kirche.org](mailto:neumann@hph.kirche.org)

### Kostenbeitrag:

850 € p. P.

## **Damit der Boden wieder trägt ... – Betroffenen-Perspektive bei sexualisierter Gewalt und Psychodynamik bei Traumatisierungen**

- **Donnerstag, 22.01.2026, 16:00 bis 18:00 Uhr – online**

In diesem einfühlsamen Workshop widmen wir uns der wichtigen Thematik der sexualisierten Gewalt aus der Perspektive der Betroffenen. Im Schnitt, sagt man, sind in jeder Schulklasse 1 bis 2 Kinder/Jugendliche, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind. Gewalt zieht Menschen den Boden unter den Füßen weg und hinterlässt Spuren – das müssen wir auch als Pädagoginnen und Pädagogen bei unserer Arbeit mitdenken. Ziel ist es, ein tieferes Verständnis für die psychologischen und emotionalen Auswirkungen von Traumatisierungen zu entwickeln.

Wir werden uns mit den verschiedenen Facetten der Betroffenen-Perspektive auseinandersetzen und die Psychodynamik beleuchten, die hinter den Reaktionen und Verhaltensweisen von Überlebenden steht. Zudem setzen wir uns mit dem Thema „Sekundärbetroffenheit“ auseinander; denn wenn wir mit Gewalt zu tun haben, löst das auch bei uns Emotionen und Unsicherheiten aus: Wie gehen wir professionell mit der „eigenen Krise“ um?

Durch Impulsreferate, interaktive Übungen, Gruppendiskussionen und den Austausch von Erfahrungen möchten wir einen Raum schaffen, in dem sich Teilnehmende sicher fühlen, ihre Gedanken und Gefühle zu teilen. Gemeinsam wollen wir Wege finden, um Betroffenen zu helfen und ein unterstützendes Umfeld zu schaffen, in dem der Boden wieder trägt.

**Zielgruppe:**

Lehrkräfte, Pädagog\*innen, Erzieher\*innen, Schulpsycholog\*innen, Schulseelsorger\*innen u. ä. Berufsgruppen

**Referentin:**

Cathrin Rieger ([rieger@zip-ignatianisch.org](mailto:rieger@zip-ignatianisch.org))

**Anmeldung:**

per E-Mail an [anmeldung@hph.kirche.org](mailto:anmeldung@hph.kirche.org)

**Kostenbeitrag:**

39 € p. P.

## Mobben stoppen! – Prävention und Intervention

- **Donnerstag, 12.02.2026, 15:30 bis 18:30 Uhr – online**

Mobbing ist ein komplexes und ernstes Problem, das in Schulen und Bildungseinrichtungen weit verbreitet ist. Mobbing ist psychische Gewalt und kann in ganz unterschiedlichen Formen auftreten: von Hänseleien, Drohungen, Abwertungen, Bloßstellen, Veröffentlichungen von Bildern im Netz bis hin zu Gehässigkeiten in Social-Media-Foren etc. Mobbing geschieht dabei oft außerhalb des Einflussbereichs von Pädagoginnen und Pädagogen, z. B. in Pausen, und ist verknüpft mit dem Missbrauch von Macht und diffusen Verantwortungsbereichen.

Um eine positive und sichere Lernumgebung zu schaffen, ist es entscheidend, dass Lehrkräfte über die notwendigen Werkzeuge und Strategien verfügen, um Mobbing zu erkennen, zu verhindern und zu intervenieren. In diesem interaktiven Workshop werden wir uns intensiv mit dem Thema „Mobbing“ und der besonderen Konfliktdynamik bei Mobbing auseinandersetzen und gemeinsam Lösungsstrategien erarbeiten.

**Zielgruppe:**

Lehrkräfte, Schulleitungen, Pädagog\*innen, Erzieher\*innen, Schulpsycholog\*innen, Schulseelsorger\*innen u. ä. Berufsgruppen

**Referentin:**

Cathrin Rieger ([rieger@zip-ignatianisch.org](mailto:rieger@zip-ignatianisch.org))

**Anmeldung:**

per E-Mail an [anmeldung@hph.kirche.org](mailto:anmeldung@hph.kirche.org)

**Kostenbeitrag:**

49 € p. P.

## Intervenieren üben ... bei (sexualisierter) Gewalt

- **Montag, 17.11.2025, 15:30 bis 18:00 Uhr – online**
- **Donnerstag, 05.03.2026, 15:30 bis 18:00 Uhr – online**

**Beide Termine sind unabhängig voneinander buchbar und bauen nicht aufeinander auf!**

In diesem Workshop „Intervenieren üben bei (sexualisierter) Gewalt, Mobbing und in anderen herausfordernden Situationen – eine kollegiale Fallberatung“ möchten wir Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte und Leitungen zusammenbringen, um gemeinsam an konkreten Fällen zu arbeiten und effektive Interventionsstrategien zu entwickeln.

Grenzverletzungen, Konflikte, Gewalt und Mobbing sind Themen, die in vielen Lebensbereichen vorkommen und oft herausfordernde Situationen für Betroffene und Verantwortliche (Lehrkräfte, Schulleitungen, pädagogische Fachkräfte etc.) darstellen. In diesem Workshop bieten wir einen geschützten Raum, um Erfahrungen auszutauschen, ganz praktisch Fallbeispiele zu diskutieren und praxisnahe Lösungsansätze zu erarbeiten und auch voneinander zu lernen.

**Zielgruppe:**

Lehrkräfte, Schulleitungen, Pädagog\*innen, Erzieher\*innen, Schulpsycholog\*innen, Schulseelsorger\*innen u. ä. Berufsgruppen

**Referentinnen:**

Eva Kell-Hausner

Cathrin Rieger ([rieger@zip-ignatianisch.org](mailto:rieger@zip-ignatianisch.org))

**Anmeldung:**

per E-Mail an [anmeldung@hph.kirche.org](mailto:anmeldung@hph.kirche.org)

**Kostenbeitrag:**

49 € p. P.

## Kollegiale Beratung

- **Termin 1: Montag, 10.11.2025, 15:30 bis 17:30 Uhr**
- **Termin 2: Donnerstag, 15.01.2026, 16:00 bis 18:00 Uhr**
- **Termin 3: Mittwoch, 18.03.2026, 15:30 bis 17:30 Uhr**
- **Termin 4: Montag, 04.05.2026, 16:00 bis 18:00 Uhr**

In komplexen Situationen tut es gut, eine neue Perspektive einzunehmen und sich Unterstützung von anderen zu holen! Wir bieten daher in einer geschützten, vertraulichen Gruppe online Kollegiale Beratung an. Mit einer eigenen vom Zentrum für Ignatianische Pädagogik entwickelten Methode lernen Sie Situationen, Probleme und Konflikte aus einer völlig neuen Perspektive kennen. Zudem profitieren Sie durch die Gruppe und erhalten so neue Inspiration und Lösungsmöglichkeiten.

Die Teilnahme an einzelnen Terminen ist unabhängig von der Teilnahme an anderen Terminen.

**Zielgruppe:**

Lehrkräfte, Pädagog\*innen, Erzieher\*innen, Schulpsycholog\*innen, Schulseelsorger\*innen u. ä. Berufsgruppen

**Durchführung:**

Ulrike Gentner, Dr. Jonas Pavelka, Cathrin Rieger, Kai Stenull, Verena Urban, Tobias Zimmermann SJ

**Anmeldung:**

bis spätestens eine Woche vor dem Termin per E-Mail an Andrea Neumann [neumann@hph.kirche.org](mailto:neumann@hph.kirche.org)

**Kostenbeitrag:**

auf Spendenbasis